



Liga der Baselbieter Steuerzahler

Die Liga der Baselbieter Steuerzahler wurde 1954 gegründet und setzt sich dafür ein, dass der Staat bei der Steuererhebung ein vernünftiges Mass hält.

Mediencommuniqué vom 25.2.2019

2769 Zeichen (Gesamttext), 427 Zeichen (Lead)

Verfassungsinitiative «Für eine vernünftige staatliche Personalpolitik».

Nach Landratsentscheid – die Liga zieht ihre Verfassungsinitiative zurück

Liestal. Die Einführung von Mitarbeitergesprächen und einer leistungsabhängigen Lohnentwicklung bei den Angestellten des Kantons geht in die richtige Richtung. Der entsprechende Landratsbeschluss vom 14. Februar 2019 bedeutet einen wichtigen Etappensieg für die Liga der Baselbieter Steuerzahler. Diese zieht nach dem Entscheid des Parlaments ihre Verfassungsinitiative «Für eine vernünftige staatliche Personalpolitik» zurück.

Der Kanton Basel-Landschaft führt für seine Staatsbediensteten zumindest teilweise einen Leistungslohn ein. 1% der insgesamt gewährten Lohnerhöhungen wird künftig leistungsabhängig sein. Hierzu werden individuelle Mitarbeitergespräche eingeführt. Dies hat der Landrat am 14. Februar 2019 mit 51:31 Stimmen bei einer Enthaltung mit seiner Zustimmung zur Teilrevision des Dekrets zum Personalgesetz (Personaldekret) beschlossen.

Die Liga der Baselbieter Steuerzahler begrüsst den Entscheid des Baselbieter Parlaments. Dieser geht in die richtige Richtung und bedeutet einen wichtigen Etappensieg für die Liga. Deren Verfassungsinitiative «Für eine vernünftige staatliche Personalpolitik» verlangte unter anderem, dass der Kanton mit seiner Personalpolitik für effiziente und flexible Verwaltungsstrukturen sorgt und sich die generelle Lohnentwicklung des Personals an der finanziellen Situation des Kantons Basel-Landschaft orientiert. Eingereicht wurde die Initiative bereits am 14. August 2013 als zweite Initiative der Liga. Dies mit dem klaren Ziel, zur Entkrustung der Strukturen des Kantons in Sachen Personalpolitik beizutragen.

Mit der nun fast sechs Jahre später beschlossenen Einführung von individuellen Mitarbeitergesprächen und einer leistungsabhängigen Lohnentwicklung – in der Privatwirtschaft schon seit je eine völlige Selbstverständlichkeit – setzt der Kanton eine wichtige Forderung der Verfassungsinitiative «Für eine vernünftige staatliche Personalpolitik» um. Aus diesem Grund zieht die

Liga der Baselbieter Steuerzahler die Initiative zurück, wie der Liga-Vorstand an seiner Sitzung vom 19. Februar 2019 beschloss.

Der Liga-Vorstand stellt fest, dass der Druck der beiden Initiativen notwendig war. Dieser führte dazu, dass das Thema Leistungslohn für Staatsbedienstete überhaupt erst aufs politische Parkett gehievt wurde. Die Liga der Baselbieter Steuerzahler wird das Thema Staatsfinanzen und Löhne weiter im Auge behalten, die Diskussionen kritisch begleiten und im Falle von Fehlentwicklungen entsprechende Massnahmen ergreifen. Dazu gehören unter anderem politische Mittel, wie die nun zurückgezogene Verfassungsinitiative «Für eine vernünftige staatliche Personalpolitik».

Kontakt:

Jörg Felix

Präsident der Liga der Baselbieter Steuerzahler

Tel. 079 426 37 67